

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.06.2020
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Haus der Musik, Aula, Wallstraße 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Felix Winter BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Holger Frank	CDU/UFR	Vertretung für: Herrn Prof. Dr. Dieter Neßelmann
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
Falko Schulz	DIE LINKE.PARTEI	Vertretung für: Herrn Sandro Smolka
Mathias Krüger	CDU/UFR	Vertretung für: Herrn Mathias Krack
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Sandra Wandt	SPD	
Roger Schmidt	Rostocker Bund	Vertretung für: Herrn Axel Tolksdorff
Peter Schmidt	AfD	Vertretung für: Herrn Thomas Koch
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	

Verwaltung

Hanna Baumhaker	Amt für Mobilität
André Beutel	Zentrale Steuerung
Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Matthias Fromm	Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Laura Gember	Kämmereiamt
Anja Giese	Finanzverwaltungsamt
Mike Große-Schütte	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andrea Harksel	Kämmereiamt
Sigrid Hecht	Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und - entwicklung der HRO"
Steffen Herrmann	Eigenbetrieb

Corina Kamke	Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Simone Kaschinski	Kämmereiamt
Thomas Leverenz	Eigenbetrieb Klinikum Südstadt
Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Zentrale Steuerung
Heiko Tiburtius	Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Steffen Vollrath	Amt für Verkehrsanlagen
	Verwaltungsdirektor
	Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock"

Gäste

Oliver Brünnich	Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH
Petra Burmeister	inRostock GmbH
Yvette Hartmann	Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH
Dörthe Hausmann	Flughafen RLG GmbH
Matthias Horn	IGA GmbH
Inga Knospe	Großmarkt Rostock GmbH
Stefanie Maass	Vereinigung Aktion "leere Stühle"
Matthias Robbers	Wirtschaftsprüfer WRG Audit GmbH
Andreas Szabó	Inhaber "Käthe" und Sprecher für Aktion "Leere Stühle"

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Thoralf Sens	SPD	entschuldigt
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU/UFR	Mandatsverzicht
Sandro Smolka	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Mathias Krack	CDU/UFR	entschuldigt
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund	entschuldigt
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2020
- 4 Anträge

- 4.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie
Vorlage: 2020/AN/0972
- 4.1.1 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie
Vorlage: 2020/AN/0972-02 (ÄÄ)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Festsetzung der Aufwandsentschädigung von Funktionsinhabern und Personen mit besonderen Aufgaben bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2020/BV/0782
- 5.2 Weiterer Umgang mit den Sportstätten der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO); Prüfauftrag 2018/AN/3841
Vorlage: 2020/BV/0802
- 5.2.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Weiterer Umgang mit den Sportstätten der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO); Prüfauftrag 2018/AN/3841
Vorlage: 2020/BV/0802-01 (ÄÄ)
- 5.3 Änderung des Beschlusses Nr. 2019/BV/0500
Wirtschaftsplan 2020 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock"
Vorlage: 2020/BV/0871
- 5.4 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019, Ergebnisverwendung und Entlastung des Direktoriums des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2020/BV/0947
- 5.5 Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2020/BV/0932
- 5.6 Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland: Ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen Deutschlands"
Vorlage: 2020/BV/1030
- 5.7 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2020/2021 mit Haushaltsplan und Anlagen - Änderung des Beschlusses 2020/BV/0712
Vorlage: 2020/BV/1028
- 6 Informationsvorlagen

- 6.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2019/AN/0091 zum Neubau einer Fußgängerampel in der Gutenbergstr. Höhe Straßenbahnhaltestelle Katerweg
Vorlage: 2019/IV/0472
- 6.2 Überwachungspflichtige Ingenieurbauwerke nach DIN 1076
Vorlage: 2020/IV/0866
- 6.3 Information zur Grundsteuerreform
Vorlage: 2020/IV/0720
- 6.4 Information zum Beschluss Nr. 2019/AN/0208
Erstellung eines Konzeptes zum Bürgerhaushalt
Vorlage: 2020/IV/1020
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Informationen zur aktuellen Haushaltslage durch 20/S2
- 8 Schließen der Sitzung

(nichtöffentlich)

- 9 Anträge
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Informationsvorlagen
- 12 Verschiedenes

**Protokoll:
(öffentlich)**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zehn anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Der Vorsitzende verpflichtet die sachkundigen Einwohner Holger Frank und Mathias Krüger auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Erweiterung der Tagesordnung um die mit Nachtrag aufgenommenen Tagesordnungspunkte 5.6 (2020/BV/1030) sowie 5.7 (2020/BV/1028) wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 20. Februar 2020 wird genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie
Vorlage: 2020/AN/0972**

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste Herrn Szabó und Frau Maass von der Vereinigung Aktion "leere Stühle" und beantragt das Rederecht. Dem wird einstimmig statt gegeben.

Frau Baumhaker, Mitarbeiterin im Amt für Mobilität, erläutert die bereits bestehenden Möglichkeiten für Gastronomen. In Härtefällen sei es möglich Gebühren zu verringern bzw. zu erlassen. Auch eine Stundung ist möglich. Bei dem Erlass von Gebühren handele es sich jedoch immer um eine Einzelfallentscheidung, ein pauschaler Erlass sei rechtlich daher nicht möglich. Auch die angespannte Haushaltslage sei in dieser Situation zu berücksichtigen.

Zudem werde die Flächenerweiterung für Außengastronomie unkompliziert und ohne weitere Gebühren ermöglicht. Ggf. sei auch eine Erstattung der Sondernutzungsgebühren für den Zeitraum, in der tatsächlich keine Nutzung möglich war, denkbar.

Herr Eisfeld regt die Möglichkeit einer Satzungsänderung an, gegebenenfalls sei dies ein rechtssicherer Vorschlag.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung, führt aus, dass eine Satzungsänderung grundsätzlich möglich sei, aber ebenfalls erst rechtssicher geprüft werden müsse. Er sichert zu, dass die Verwaltung bis zur Bürgerschaftssitzung eine Stellungnahme vorlegen werde, in welcher konkret aufgeführt wird, wie den in Bedrängnis geratenen Gastronomen schnell und unbürokratisch geholfen werden könne.

Herr Szabó informiert über die Lage der rund 120 Gastronomen aus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, welche sich an der Aktion "leere Stühle" beteiligen. Hiervon seien aufgrund des monatelangen Umsatzausfalles tatsächlich alle auf Hilfen angewiesen.

Die Ausschussmitglieder bestätigen die Erforderlichkeit die Gastronomen zu unterstützen.

Der Vorsitzende dankt den Gästen und lässt zunächst den Änderungsantrag und abschließend den dadurch geänderten Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt, dass für den Zeitraum vom 01. April 2020 bis 30. September 2020 keine Gebühren für Außen-gastronomie und Warenauslagen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadt-gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß der Sondernutzungssatzung erhoben werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0

Angenommen	X
------------	---

Enthaltungen:	1
---------------	---

Abgelehnt	
-----------	--

**TOP 4.1.1 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie
Vorlage: 2020/AN/0972-02 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Zeitraum soll vom 01. April 2020 bis **31.Dezember 2020** verlängert werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Festsetzung der Aufwandsentschädigung von Funktionsinhabern und Personen mit besonderen Aufgaben bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2020/BV/0782**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt:

I. die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2014/BV/5382 vom 02.04.2014 zur Festsetzung der Aufwandsentschädigung von Funktionsinhabern und Personen mit besonderen Aufgaben bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Rostock

II. die Festsetzung der monatlichen Aufwandsentschädigung für Funktionsinhaber und Personen mit besonderen Aufgaben bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

	- EURO -
1. Stadtwehrführer/in kreisfreie Städte	270,00
2. Stellv. Stadtwehrführer/in kreisfreie Städte	135,00
3. Ortswehrführer/in kreisfreie Städte	170,00
4. Stellv. Ortswehrführer/in kreisfreie Städte	85,00
5. Stadtjugendfeuerwehrwart/in	80,00
6. Stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart/in	40,00
7. Jugendfeuerwehrwart/in	60,00
8. Stellv. Jugendfeuerwehrwart/in	30,00
9. Leiter/in Geschäftsstelle des Stadtfeuerwehrverbandes	80,00
10. Schriftwart/in des Stadtfeuerwehrverbandes	60,00
11. Kassenwart/in des Stadtfeuerwehrverbandes	60,00
12. Gerätewart/in in der Freiwilligen Feuerwehr	60,00

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Weiterer Umgang mit den Sportstätten der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO); Prüfauftrag 2018/AN/3841
Vorlage: 2020/BV/0802**

Herr Leverenz, Mitarbeiter der Zentralen Steuerung, macht ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Auf Nachfrage führt er aus, dass es die gemeinsame Auffassung der WIRO und der Stadt sei, die Schießhalle nicht in derzeitiger Form weiter zu nutzen. Verhandlungen mit der Landespolizei laufen bereits.

Beschlussvorschlag:

Die Sportstätten der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) verbleiben im Eigentum der WIRO. Für die fünf Sportstätten Kranichweg, Danziger Str., Ratzeburger Str., B.-v.-Suttner-Ring, Sprengmeisterweg sowie den Sportpark Gehlsdorf (ohne Schießhalle) werden durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock jährliche Ausgleichszahlungen zu den entstandenen Unterdeckungen geleistet (für die fünf Sportstätten ab dem 01.01.2021; für den Sportpark Gehlsdorf (ohne Schießhalle) ab dem 01.11.2020).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.2.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Weiterer Umgang mit den Sportstätten der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO); Prüfauftrag 2018/AN/3841
Vorlage: 2020/BV/0802-01 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Bezüglich der angekündigten möglichen Schließung der Schießhalle im Sportpark Gehlsdorf wird der Oberbürgermeister aufgefordert, gegenüber der WIRO GmbH:

a) eine Prüfung zu veranlassen, um die Schießhalle im Bestand der WIRO GmbH zu belassen und/oder

b) Verhandlungen mit dem Land M-V bzgl. einer Anmietung oder Pachtung durch die Landespolizei prüfen zu lassen.

Die Bürgerschaft ist zeitnah über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 5.3 Änderung des Beschlusses Nr. 2019/BV/0500
Wirtschaftsplan 2020 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock"
Vorlage: 2020/BV/0871**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zur Fördermittelbindung führt Herr Horn, Projektkoordinator BUGA, aus, dass der Bund sich zwar eine Verwendung der Fördermittel für die in der Vorlage aufgeführten Projekte wünsche, aber eine finanzielle Höhe, die konkret dafür eingesetzt werden muss, nicht festgeschrieben sei.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss Nr. 2019/BV/0500 zum Wirtschaftsplan 2020 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ wird entsprechend der beigefügten Anlage 1 geändert.

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird in der geänderten Fassung (Anlage 2) beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.4 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019, Ergebnisverwendung
und Entlastung des Direktoriums des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt
Rostock" der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2020/BV/0947**

Herr Vollrath, Verwaltungsdirektor des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock, führt in den Jahresabschluss ein.

Herr Robbers, Wirtschaftsprüfer der WRG Audit GmbH, macht ergänzende Ausführungen. Das Klinikum habe hier ein branchenunüblich gutes Ergebnis erreicht.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ mit der in der Bilanz ausgewiesenen Bilanzsumme von 162.640.365,16 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.564.528,14 EUR werden festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss des Jahres 2019 in Höhe von 8.564.528,14 EUR wird wie folgt verwendet:
 - 2.500.000,00 EUR werden an den Kernhaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke weitergegeben. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet sich, die Verwendung der Zuwendung des Klinikum Südstadt Rostock für gemeinnützige Zwecke nachzuweisen,
 - 6.064.528,14 EUR werden der Gewinnrücklage zugeführt.
4. Dem Direktorium wird Entlastung erteilt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.5 Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2020/BV/0932

Herr Fromm, Leiter des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, führt in die Wirtschaftsplanung ein und weist auf die zum Teil überholten Annahmen hin. Durch die Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen deutlich geändert. Es sei jedoch, um handlungsfähig zu bleiben, eine Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes zwingend erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.6 Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland: Ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen Deutschlands"
Vorlage: 2020/BV/1030

Herr Große-Schütte, Mitarbeiter im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, erläutert die Beschlussvorlage und stellt die wesentlichen Inhalte vor.

Beschlussvorschlag:

1. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beteiligt sich als Partner des Deutschen RegioPole-Netzwerks (s. Informationsvorlage Nr. 2014/IV/0077) auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides vom 09.03.2020 am Modellvorhaben des Bundes „Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland: Ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen Deutschlands“. (Dieser Antragstitel wird nachfolgend mit „Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland“ abgekürzt.).
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dieses Modellvorhaben entsprechend des Projektantrags (s. Anlage 1) und des Zuwendungsbescheides vom 09.03.2020 (s. Anlage 2) umzusetzen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der federführend begünstigten Kommune Trier einen Partnerschafts- und Weiterleitungsvertrag abzuschließen, mit dem die Einhaltung der Bedingungen aus dem Zuwendungsbescheid (s. Anlage 2) gegenüber der Stadt Trier als Projektträgerin zugesagt wird. Damit wird die Stadt Trier als Antragstellerin und für das Netzwerk federführend begünstigte Kommune von den Verpflichtungen eines anderen Projektpartners im Deutschen RegioPole-Netzwerk freigestellt.
4. Für die Bearbeitung des Projektes ist entsprechend der bewilligten Kosten- und

Finanzierungsplanung des Zuwendungsbescheids Personal im Umfang einer 0,5 Stelle (TVöD 13) für den Projektzeitraum von maximal 32 Monaten einzurichten (es wird zunächst für die Dauer von 24 Monaten ausgeschrieben, mit der Option einer entsprechenden Verlängerung).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.7 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2020/2021 mit Haushaltsplan und Anlagen - Änderung des Beschlusses 2020/BV/0712
Vorlage: 2020/BV/1028**

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert die Erforderlichkeit des vorliegenden Nachtrages zur Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2020/2021 und stellt die wesentlichen Änderungen vor.

Der Eigenbetriebsleiter der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde sowie die Geschäftsführer der durch den Nachtrag tangierten Unternehmen informieren über ihre aktuelle Situation und erläutern die erhöhten Zuschussbedarfe, die aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich erforderlich werden.

Herr Beutel, Leiter der Zentralen Steuerung, informiert darüber, dass es einen aktualisierten Forecast im Juli geben werde. Daraufhin werde erneut über die aktuelle Situation in den Eigenbetrieben und Eigengesellschaften informiert.

Frau Wandt bittet darum den Ausschussmitgliedern den aktuellen Forecast, welcher der Nachtragsplanung zu Grunde liegt, zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und deren Anlagen werden im Haushaltsjahr 2020 gemäß den Anlagen 1 - 5 geändert.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Informationsvorlagen

**TOP 6.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2019/AN/0091 zum Neubau einer Fußgängerampel in der Gutenbergstr. Höhe Straßenbahnhaltestelle Katerweg
Vorlage: 2019/IV/0472**

**TOP 6.2 Überwachungspflichtige Ingenieurbauwerke nach DIN 1076
Vorlage: 2020/IV/0866**

Herr Tiburtius beantwortet Nachfragen zur vorliegenden Informationsvorlage.

TOP 6.3 Information zur Grundsteuerreform
Vorlage: 2020/IV/0720

Auf Nachfrage von Herrn Eisfeld informiert Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski, dass das Land sich nach wie vor nicht für ein Modell zur Umsetzung der Grundsteuerreform festgelegt habe, dies aber aus Sicht der Verwaltung dringend notwendig sei.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski führt weiterhin aus, dass die Nachfrage von Herrn Roger Schmidt zum geplanten Umgang mit sozialen Härten bei der Neuberechnung der Grundsteuer erst nach Festlegung des Landes auf ein konkretes Modell beantwortet werden könne.

TOP 6.4 Information zum Beschluss Nr. 2019/AN/0208
Erstellung eines Konzeptes zum Bürgerhaushalt
Vorlage: 2020/IV/1020

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Informationen zur aktuellen Haushaltslage durch 20/S2

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski informiert zu den aktuellen Haushaltsentwicklungen. Die Stadt habe deutliche Einnahmeverluste, insbesondere im Steuerbereich, zu verzeichnen. Darüber hinaus sei aber auch mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben, z.B. bei den Kosten der Unterkunft im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, zu rechnen. Aktuell rechne die Verwaltung mit einem pandemiebedingten Defizit von ca. 50,0 Mio. EUR. Hierbei handele es sich aber zunächst nur um eine Prognose, es sei aktuell nicht abschätzbar wie sich die Werte tatsächlich entwickeln.

Frau Kamke, Leiterin des Kämmereiamtes, ergänzt, dass die Kämmerei künftig den monatlichen Bericht zum Haushaltsvollzug den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung stellen wird.

Eine Notwendigkeit zur 14-tägigen Befassung der aktuellen Haushaltsentwicklungen durch den Finanzausschuss wird aktuell nicht gesehen. Sofern es in die Nachtragshaushaltsplanung geht, werde sich der Ausschuss darüber einigen wie die weiteren Beratungen und Informationen bestmöglich geteilt werden können.

TOP 8 Schließen der Sitzung